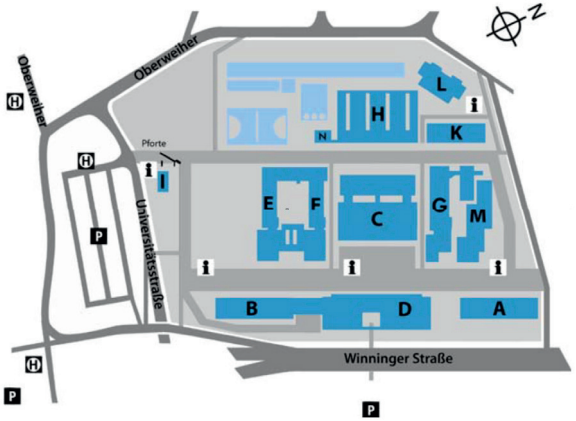
WANN?

Donnerstag, 12. September 2019, 14 Uhr bis
Freitag, 13. September 2019, 15 Uhr

WO?

Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz,
Universitätsstraße 1, 56070 Koblenz-Metternich,
Gebäude D, Raum D 239 (Repräsentationsraum)

Tagungsbüro:
Frau Höller, Raum E 530,
Tel.: 0261 287-2030, Fax: 0261 287-2031,
E-Mail: evtheol@uni-koblenz.de



UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU
INSTITUT FÜR EVANGELISCHE THEOLOGIE

Titelfoto:
Blick in den Tagungssaal der Nationalversammlung in Weimar am 11. Februar 1919
Foto: bpk / Kunstbibliothek, SMB, Photothek Willy Römer / Willy Römer

ANMELDUNG:

Ihre verbindliche Anmeldung senden Sie bitte bis zum 1. August 2019 an folgende E-Mail-Adresse:
julia.polarz@ekir.de

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung folgende Informationen an:

Vorname und Nachname
Adresse
ggf. Angabe der Institution / Funktion

Übernachtungsmöglichkeiten:
Geeignete Angebote für Unterkünfte finden Sie auf der Homepage der Touristeninformation von Koblenz: https://www.koblenz-touristik.de/

Für gemeinsame Mahlzeiten etc. wird ggf. ein Kostenbeitrag erhoben.

Evangelische Kirche im Rheinland
Das Landeskirchenamt
Abteilung 1 Theologie und Ökumene
Dezernat 1.1 Theologie
Hans-Böckler-Straße 7
40476 Düsseldorf

EVANGELISCHE KIRCHE IM RHEINLAND

EVANGELISCHE KIRCHE IM RHEINLAND

UNTERWEGS IN DER ERSTEN DEUTSCHEN DEMOKRATIE –

RHEINISCHER PROTESTANTISMUS UND WEIMARER REPUBLIK

12. und 13. September 2019

Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz

TAGUNG DER KOMMISSION DER EVANGELISCHEN KIRCHE IM RHEINLAND FÜR KIRCHENGESCHICHTE

Die Umbrüche 1918/19 – nach dem verlorenen Weltkrieg und dem Ende der Monarchie – bedeuteten auch für die evangelischen Landeskirchen in Deutschland eine tiefe Zäsur. Weil das landesherrliche Kirchenregiment mit den Fürsten und Königen als obersten Bischöfen nicht mehr existierte und es hinfort keine Staatskirche mehr gab, mussten die kirchlichen Leitungsstrukturen neu geordnet werden. Ebenso standen die Kirchen vor der Aufgabe, in der entstehenden demokratischen Republik sowie in der zunehmend offenen, pluralistischen Gesellschaft ihren Platz zu finden und sich nolens volens zu arrangieren – dies vor dem Hintergrund, dass der neue Staat vielfältigen Belastungen ausgesetzt war und seine Repräsentanten nicht immer kirchenfreundlich gesinnt waren.

Die Tagung geht der Frage nach, wie sich insbesondere der rheinische Protestantismus bzw. die rheinische Provinzialkirche in der Phase der ersten deutschen Demokratie entwickelt und auf das „Experiment der Moderne“ eingelassen hat.
Es werden u.a. staatskirchenrechtliche, sozial-, bildungs- und theologiegeschichtliche Aspekte zur Sprache kommen und exemplarische Biografien sowie die Situation in der saarländischen Diaspora in den Blick genommen. Dabei wird auch ein Seitenblick auf das katholische Zentrum und die Situation der Juden geworfen.

DONNERSTAG, 12. SEPTEMBER 2019

14.00 Uhr Begrüßung, Grußworte

14.30 Uhr Eröffnungsvortrag:
Staats-Kirchen-Regelungen gemäß der Weimarer Reichsverfassung
Staatsminister a.D. Prof. Dr. Gerhard Robbers, Trier

Sektion I: Die Evangelische Kirche und das „Experiment der Moderne“

Moderation: Dr. Stefan Flesch, Düsseldorf

15.30 Uhr Evangelische Kirche und die Republik
Dr. Norbert Friedrich, Düsseldorf

16.00 Uhr Wohlfahrts- und Sozialstaat
Dr. Kordula Schlösser-Kost, Düsseldorf

16.30 Uhr Theologische Aufbrüche
apl. Prof. Dr. Thomas Martin Schneider, Koblenz

17.00 Uhr Kaffee

Sektion II: Evangelische Kirche und Gesellschaft

Moderation: Dr. Simone Rauthe, Düsseldorf

17.30 Uhr Der saarländische Sonderweg
Prof. Dr. Joachim Conrad, Saarbrücken

19.00 Uhr Empfang im ehemaligen Dienstsitz des rheinischen Generalsuperintendenten (heute Superintendentur des Kirchenkreises Koblenz), Mainzer Straße 81, 56068 Koblenz, durch den Superintendenten des Kirchenkreises Koblenz,
Pfarrer Rolf Stahl

FREITAG, 13. SEPTEMBER 2019

Fortsetzung Sektion II:

Moderation: Dr. Simone Rauthe, Düsseldorf

9.00 Uhr Bildung und Schulpolitik
Prof. Dr. Siegfried Hermle, Köln

9.30 Uhr Revolutionär, bürgerlich, religiös, akkulturiert? Jüdinnen und Juden in der jungen Weimarer Republik
Rebekka Denz M.A., Bamberg

10.00 Uhr Kaffee

Sektion III: Personen und ihre Wirkungen

Moderation: Prof. Dr. Ute Mennecke, Bonn

10.30 Uhr Erinnerungen des Linzer Pfarrers Wilhelm Brandt 1909-1941
Dr. Bernd Schoppmann, Linz/Rhein

11.00 Uhr Helene Weber und das Zentrum
Dr. Annett Büttner, Düsseldorf

11.30 Uhr Stoecker-Rezeption
Imke Scheib, Berlin

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Abschlussdiskussion

14.30 Uhr Kaffee

Die wissenschaftliche Tagung ist für alle Interessierten offen.